

Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt!

Polizei informiert am Berufskolleg Wittgenstein über den Umgang mit neuen Medien

Beschimpfungen bei WhatsApp, heimlich gemachte Fotos oder Videos im Internet - die Hemmschwelle ist vor allem unter Jugendlichen gering. Der faire Umgang miteinander im Internet wurde jetzt am Berufskolleg Wittgenstein zum Thema im Fach Religion und dabei entstand die Idee, die Polizei zu einer Informationsveranstaltung einzuladen. Am vergangenen Freitag war es dann soweit: Kriminalhauptkommissar Volker vom Hagen, zuständig für Kriminalprävention, insbesondere die Verminderung von Jugendkriminalität, informierte Schülerinnen und Schüler des BKW über richtiges Verhalten beim Umgang mit Handy und Internet.

Aufgrund seiner langjährigen beruflichen Erfahrung konnte Kriminalhauptkommissar vom Hagen die große Bandbreite des Fehlverhaltens im Internet anhand realer Beispiele verdeutlichen. Den Schülerinnen und Schülern wurde klar, dass WhatsApp, Facebook, Instagram und Co. keine rechtsfreien Räume sind und dort erfolgte Straftatbestände ebenfalls polizeilich verfolgt werden. Darüber hinaus informierte er die Schülerinnen und Schüler über den sicheren und legalen Umgang mit Smartphones, auch im Hinblick auf Veröffentlichungen von Selfies, Fotos und Kommentaren in sozialen Netzwerken. Wenn man sich im Netz mit spärlicher Bekleidung, in volltrunkenem Zustand oder mit fragwürdigen Kommentaren präsentiert, könnte sich das bei Bewerbungen um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz negativ auswirken.



Er gab den gespannten Zuhörerinnen und Zuhörern folgenden Tipp mit auf den Weg: „Alles, was Sie Ihren Eltern bedenkenlos zeigen würden, kann auch ins Netz.“ Ein weiteres Thema waren Urheberrechtsverletzungen durch illegale Downloads von Filmen und Musik, aber auch das unerlaubte Hochladen und Verbreiten von Konzertmitschnitten, aktuellen Filmen oder Musiktiteln. Der Kriminalhauptkommissar machte den Schülerinnen und Schülern deutlich, dass bei Urheberrechtsverletzungen dieser Art empfindliche Geldstrafen drohen. Zum Abschluss der Veranstaltung zeigten Schülerinnen und Schüler der Höheren Berufsfachschule ein selbst gedrehtes Video zum Thema „Fotos hochladen auf Instagram“.

Die mit viel Engagement vorgetragenen Berichte über reale Rechtsverstöße und deren Folgen und die eindringliche Bitte, im Internet auch zur eigenen Sicherheit große Vorsicht walten zu lassen, verfehlten ihre Wirkung nicht. Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler zeigten, dass die Botschaft angekommen ist.